

82.203

## Initiative des Kantons Basel-Land Abstimmungsverfahren bei Volksabstimmungen mit Gegenvorschlag

### Initiative du canton de Bâle-Campagne Procédure de vote sur les initiatives avec contre-projet

#### Wortlaut der Initiative vom 23. September 1982

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beantragt, für Abstimmungen über Volksinitiativen mit Gegenentwürfen das «System Haab» (Verfahren mit bedingter Eventualabstimmung) einzuführen und dazu das Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte wie folgt zu ändern:

«Artikel 76 Abstimmung über Initiative und Gegenentwurf  
Abs. 1

Beschliesst die Bundesversammlung einen Gegenentwurf (Art. 27 Abs. 3 GVG), so werden den Stimmberechtigten auf dem gleichen Stimmzettel folgende Fragen vorgelegt:

- Wollen Sie die Volksinitiative annehmen?
- Wollen Sie den Gegenentwurf der Bundesversammlung annehmen?
- Für den Fall, dass sowohl Volksinitiative als auch Gegenentwurf der Bundesversammlung von Volk und Ständen bejaht werden sollten: Soll die Volksinitiative oder der Gegenentwurf in Kraft treten?

#### Abs. 2

Stimmzettel, auf denen eine der ersten beiden Fragen oder beide mit Ja oder Nein beantwortet sind, sind gültig.

#### Abs. 3

Eine Aenderung der Bundesverfassung ist angenommen, wenn ihr mehr als die Hälfte der gültig Stimmenden und der Stände zustimmt. Sind sowohl Volksinitiative als auch Gegenentwurf angenommen, so gibt das Ergebnis der dritten Frage den Ausschlag. Weist bei diesem Ergebnis die eine Vorlage mehr Volksstimmen, die andere mehr Ständesstimmen auf, so ist diejenige Vorlage angenommen, bei welcher der prozentuale Anteil der Volksstimmen und der prozentuale Anteil der Ständesstimmen zusammen die höhere Summe ergibt.»

#### Texte de l'initiative du 23 septembre 1982

Le Grand Conseil du canton de Bâle-Campagne propose d'adopter le système dit de Haab (procédure avec question supplémentaire) pour les votations qui portent sur les initiatives auxquelles des contre-projets sont opposés et, à cet effet, de modifier comme il suit la loi fédérale du 17 décembre 1976 sur les droits politiques:

«Art. 76 Votation sur une initiative et un contre-projet

#### Al. 1

Lorsque l'Assemblée fédérale adopte un contre-projet (art. 27, 3e al., de la loi sur les rapports entre les conseils) les questions suivantes sont soumises aux électeurs sur le même bulletin de vote:

- Acceptez-vous l'initiative populaire?
- Acceptez-vous le contre-projet de l'Assemblée fédérale?
- Au cas où le peuple et les cantons accepteraient à la fois l'initiative populaire et le contre-projet de l'Assemblée fédérale: Est-ce l'initiative populaire ou le contre-projet qui doit entrer en vigueur?

#### Al. 2

Les bulletins de vote qui répondent par oui ou par non à l'une des deux premières questions ou aux deux, sont valables.

#### Al. 3

Une modification de la constitution fédérale est acceptée lorsque plus de la moitié des électeurs ayant voté valablement et des cantons ont donné une réponse affirmative. Au cas où l'initiative populaire et le contre-projet sont acceptés

simultanément, la réponse à la troisième question est déterminante. Si la réponse donnée à cette question par le peuple diffère de celle donnée par les cantons, le projet adopté est celui pour lequel le total du pourcentage des suffrages favorables des électeurs et du pourcentage des cantons ayant donné une réponse affirmative est le plus élevé.»

Herr **Fischer-Hägglings** unterbreitet namens der Petitions- und Gewährleistungskommission den folgenden schriftlichen Bericht:

1. Am 23. September 1982 reichte der Landrat des Kantons Basel-Landschaft eine Standesinitiative ein. Danach sei für Abstimmungen über Volksinitiativen mit Gegenentwurf das «System Haab» (Verfahren mit bedingter Eventualabstimmung) einzuführen und das Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte wie folgt zu ändern: «Artikel 76 Abstimmung über Initiative und Gegenentwurf  
Abs. 1

Beschliesst die Bundesversammlung einen Gegenentwurf (Art. 27 Abs. 3 GVG), so werden den Stimmberechtigten auf dem gleichen Stimmzettel folgende Fragen vorgelegt:

- Wollen Sie die Volksinitiative annehmen?
- Wollen Sie den Gegenentwurf der Bundesversammlung annehmen?
- Für den Fall, dass sowohl Volksinitiative als auch Gegenentwurf der Bundesversammlung von Volk und Ständen bejaht werden sollten: Soll die Volksinitiative oder der Gegenentwurf in Kraft treten?

#### Abs. 2

Stimmzettel, auf denen eine der ersten beiden Fragen oder beide mit Ja oder Nein beantwortet sind, sind gültig.

#### Abs. 3

Eine Aenderung der Bundesverfassung ist angenommen, wenn ihr mehr als die Hälfte der gültig Stimmenden und der Stände zustimmt. Sind sowohl Volksinitiative als auch Gegenentwurf angenommen, so gibt das Ergebnis der dritten Frage den Ausschlag. Weist bei diesem Ergebnis die eine Vorlage mehr Volksstimmen, die andere mehr Ständesstimmen auf, so ist diejenige Vorlage angenommen, bei welcher der prozentuale Anteil der Volksstimmen und der prozentuale Anteil der Ständesstimmen zusammen die höhere Summe ergibt.»

2. Die Kommission beantragt Zustimmung zum bundesrätlichen Entwurf über eine Neuregelung des Abstimmungsverfahrens für Volksinitiativen mit Gegenentwurf. Dieser erweitert den vom Kanton Basel-Landschaft vorgeschlagenen Entwurf insoweit, als alle verfahrensmässigen Einschränkungen der Willensäusserung beseitigt werden.

Mit dem Antrag der Kommission und der Behandlung der bundesrätlichen Vorlage im Rat wird das Anliegen der Standesinitiative voll aufgenommen.

#### Antrag der Kommission

Die Kommission beantragt daher, die Initiative des Kantons Basel-Landschaft abzuschreiben.

#### Proposition de la commission

La commission propose donc de classer l'initiative du canton de Bâle-Campagne.

**Präsident:** Die Kommission beantragt, die Initiative des Kantons Basel-Landschaft abzuschreiben. Ein anderer Antrag ist nicht gestellt.

*Abgeschrieben – Classé*

## **Initiative des Kantons Basel-Land Abstimmungsverfahren bei Volksabstimmungen mit Gegenvorschlag**

## **Initiative du canton de Bâle-Campagne Procédure de vote sur les initiatives avec contre- projet**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1985
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	10
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	82.203
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.12.1985 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2127-2127
Page	
Pagina	
Ref. No	20 013 942

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.